

Handreichung zum Messdiener\*innendienst unter Einhaltung der Hygieneauflagen

# Messdiener\*innendienst in Zeiten von Corona

Stand: 2. November 2020

## ÄNDERUNGEN ZUR LETZTEN HANDREICHUNG WERDEN IN BLAU DARGESTELLT

Die vorliegende Handreichung wurde an den aktuellen Stand der Dienstanweisungen für die rheinland-pfälzischen und saarländischen Pfarreien im Bistum Speyer angepasst und um Hinweise aus der Praxis ergänzt. Sie soll eine Hilfestellung sein, um den möglichen Einsatz von Messdiener\*innen zu planen.

Für die Gruppe der Messdiener\*innen ist der liturgische Dienst der identitätsstiftende Kern ihres Engagements. Daher sollte dieser Dienst in den gegebenen Rahmenbedingungen ermöglicht werden. Es scheint sinnvoll, in dieser Ausnahmesituation den Messdiener\*innendienst im Gottesdienst und die je zugeteilten Aufgaben zu überprüfen, neu zu ordnen und zusammenzufassen. Höchste Priorität hat aber die Gesundheit aller am Gottesdienst Beteiligten. Alle Maßnahmen sind auf diesen Gesichtspunkt hin zu prüfen. Dabei ist die Situation von Kirche zu Kirche unterschiedlich.

Die Handreichung wurde vom Referat für Ministrantenpastoral erstellt und orientiert sich an der Dienstanweisung [Nr. 11](#) für die rheinland-pfälzischen Pfarreien im Bistum Speyer vom [31.10.2020](#) und an der Dienstanweisung [Nr. 11](#) für die saarländischen Pfarreien im Bistum Speyer vom [31.10.2020](#).

### Kontakt für Rückfragen:

Kaplan Matthias Schmitt

Referent für Ministrantenpastoral

Bevorzugt per Mail: [minis@bistum-speyer.de](mailto:minis@bistum-speyer.de)

Tel.: 06232/102-337

**Stand: 02. November 2020**

## Allgemeine Regelungen

- Messdiener\*innen, die Symptome einer Atemwegserkrankung oder Fieber aufweisen, müssen auf den Gottesdienst vor Ort verzichten.
- Auch im Dienst ist auf Hust- und Niesetikette zu achten.
- Es ist zu gewährleisten, dass durchgängig der Abstand zwischen allen am Gottesdienst Teilnehmenden in alle Richtungen mindestens zwei Metern beträgt. Dies gilt auch für die Vorbereitung in der Sakristei. [Die Messdiener\\*innen tragen eine Mund-Nasen-Bedeckung](#)
- Die Bestuhlung muss auch für die Messdiener\*innen so gestaltet sein, dass der vorgeschriebene Abstand [von 2 m](#) gewahrt wird.
- Die Messdiener\*innen sollten möglichst ihr eigenes Gotteslob mitbringen.

## Wer darf dienen?

- Pro Gottesdienst sind so viele Messdiener\*innen erlaubt, die einen Dienst während der Feier übernehmen. [Dabei ist besonders darauf zu achten, dass die Hygiene- und Schutzmaßnahmen problemlos eingehalten werden können.](#)
- Ein Mindestalter ist für die Messdienenden nicht festgelegt.
- Bei der Einteilung der Messdiener\*innen ist im besonderen Maße auf die Freiwilligkeit zu achten. Eine Abfrage an die Jugendlichen, wer in dieser besonderen Situation bereit ist zu ministrieren, ist angemessen. Dabei ist eine Rücksprache mit den Eltern empfehlenswert.

## Hygienestandards

- [Die Messdiener\\*innen müssen während des Gottesdienstes eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen. Die Mund-Nasen-Bedeckung darf auch am Platz nicht abgenommen werden.](#)
- [Die Messdiener\\*innen und alle an dem Gottesdienst beteiligten Personen halten einen Mindestabstand von 2 m.](#)
- Auf die empfohlene Handhygiene ist besonders zu achten. Auch für die Messdiener\*innen muss die Gelegenheit zur Handwäsche vor und nach dem Gottesdienst (Flüssigseife und Einmalhandtücher) gegeben sein. Auf Händeschütteln ist komplett (auch beim Friedensgruß) zu verzichten.
- Von den Messdiener\*innen genutzte liturgische Geräte (Schellen, Weihrauchfass etc.) sind nach dem Gottesdienst besonders sorgfältig zu reinigen.
- Im Gottesdienst wird jeder Gegenstand von nur je einer Person berührt und nicht gewechselt (Leuchter, Rauchfass und Schiffchen).
- Vor dem je ersten Dienst in der Corona-Situation sind die Messdiener\*innen ausführlich auf die geltenden Regeln hinzuweisen (Briefing).

## Ausgestaltung des Dienstes

- Die gewohnte Ausgestaltung des Messdiener\*innendienstes ist der Situation anzupassen. Es dürfen mehrere Messdiener\*innen an der liturgischen Gestaltung beteiligt werden.
- Die Laufwege sollen möglichst kurz und so gelegt sein, dass ein Zusammentreffen verhindert wird. (Bsp. Evangelienprozession).

### Einzug/Auszug:

- Der Vorsteher und die liturgischen Dienste ziehen **mit mindestens 2 m** Abstand ein.
- Ein Einzug in 1er-Reihe (Gänsemarsch) mit entsprechendem Abstand **von 2 m** ist jedenfalls der 2er-Reihe zu bevorzugen.

### Dienst des Buchträgers (Librifera)

- Dieser Dienst ermöglicht dem Vorsteher die Officialgebete in der Orantenhaltung (mit ausgebreiteten Händen) zu sprechen. Da hier aber, vor allem von jüngeren Messdiener\*innen, kein sinnvoller Abstand gehalten werden kann, empfehlen wir auf diesen Dienst weiterhin zu verzichten.

### Evangeliumsprozession / Dienst des Leuchterträgers (Zerofera)

- Das Tragen von Leuchtern zum Einzug ist gut möglich. Ggf. können die Leuchter auch die Evangelienprozession begleiten. Dabei ist auf den Mindestabstand **von 2 m** und ein Stehen außerhalb der Sprechrichtung des Priesters/ des Diakons zu achten.

### Gabenbereitung

- Die Gaben und Gefäße befinden sich entweder bereits zu Beginn des Gottesdienstes auf dem Altar oder werden von Messdiener\*innen mit Handschuhen und Mund-Nasen-Bedeckung zur Gabenbereitung zum Altar gebracht. Der Priester oder der Diakon trägt dabei auch eine Mund-Nasen-Bedeckung. Anstatt dem Tragen von Handschuhen können die Hände alternativ auch desinfiziert werden.
- Erst wenn die Messdiener\*innen alle Gefäße und Gaben zum Altar gebracht haben, begibt sich der Zelebrant zum Altar.
- Die Händewaschung (Lavabo) des Priesters erfolgt ohne Messdiener\*innen an der Kredenz.

- Die Kollekte wird nicht während des Gottesdienstes eingesammelt. Stattdessen werden Körbchen an den Ausgängen bereitgestellt. Statt der üblichen Kollektensammlung können zu diesem Zeitpunkt die Körbe an die Ausgänge gebracht werden.

### **Eucharistisches Hochgebet**

- Beim Hinzutreten zum Altar zu Beginn des eucharistischen Hochgebetes ist auf den Mindestabstand zu achten.
- Das Läuten bei der Wandlung muss in ausreichendem Abstand zum Altar und Priester erfolgen.

### **Kommunion**

- Zur Kommunion tragen die Messdiener\*innen eine Mund-Nasen-Bedeckung.

### **Weitere Messdiener\*innendienste: Kreuzträger und Weihrauch & Schiffchenträger (Crucifer, Thurifer & Navicular)**

- Der Weihrauchdienst ist nur eingeschränkt möglich und sollte nur gut überlegt vollzogen werden. Hierbei ist besonders auf den Mindestabstand und kurze Wege zu achten. Schwierig ist hier, dass nicht zwei Personen das Rauchfass berühren.
- Eine alternative Form des Weihrauchdienstes ist das Auflegen von Weihrauch in eine Schale, die an einem passenden Ort im Altarraum platziert wird (z. B. zum Einzug, vor Beginn der Evangelienprozession, zur Gabenbereitung).
- Kreuz- und Leuchterträger\*innen können meist im 2-Meter-Mindestabstand zueinander nicht in der üblichen Form nebeneinander einziehen. Ein Einzug in Gänsemarschform ist zu bevorzugen.

### **Durchführung von Gruppenstunden, Veranstaltungen, Spielideen etc.**

- Treffen von Kinder- und Jugendgruppen, Gruppenstunden oder ähnlichem sind leider untersagt. Eigene Gottesdienste sind allerdings unter den vorgeschriebenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen möglich.
- Weitere Infos unter: <https://bit.ly/3kzD5Jx>